

5. März 1942

3.3.42 152/42

46

KARL W. HIERSEMANN · LEIPZIG

BUCHHÄNDLER UND ANTIQUAR

FERNSPRECHER: SAMMELNUMMER 71976 · TELEGRAMM-ADRESSE: BUCHHIERSEMANN · LEIPZIG.
GESCHÄFTSZEIT 8 UHR BIS 17⁰⁰ UHR · SONNABENDS BIS 13⁰⁰ UHR

FRANK

LEIPZIG C 1
POSTSCHLIESSFACH 163
KÖNIGSTRASSE 29

MEIN ZEICHEN

IHR ZEICHEN

Dr.O./M.

An das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde, Berlin

Sehr geehrter Herr Professor,

Böhlau hat mir inzwischen die Kalkulation für den 7. Schriftenband übersandt. Der Band wird voraussichtlich 13 Bogen Umfang haben. Er wird dann einen Preis von RM 15.-- bekommen müssen, wenn kein Zuschuss dazu gegeben wird.

Heute habe ich die Papiergenehmigung bei der Wirtschaftsstelle beantragt und Ihr Gutachten zu dem Band beigelegt. Wir müssen nun

./.

von Professor Michel, "Die Sentenzen des Kardinals Humbert".

Ich höre mit Bedauern, dass Böhlau nicht imstande ist, den Satz dieses Werkes zu übernehmen. Ich muss mir dies aber auch noch von ihm persönlich bestätigen lassen; denn ich erinnere mich, dass er seinerzeit schrecklich erbost war, als ich wegen seiner hohen Preise damit drohte, das Werk anderwärts zu vergeben.

Auf alle Fälle muss ich mit dem Papierantrag noch warten, bis eine Druckerei gefunden ist und bis diese eine genaue Umfangschätzung vorgenommen hat. Ich denke dabei in erster Linie an die Firma Spamer.

Bevor nicht sicher ist, dass das Papier genehmigt wird und dass es auch tatsächlich geliefert werden kann, können wir auf keinen Fall mit dem Satz beginnen.

Mit der Preisberechnung muss ich Sie ebenfalls noch um Geduld bitten.

Heil Hitler!

Karl W. Hiersemann

ppa. Heinrich T. Jellman